

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN OBERBERG
KÖLNER STR. 296, 51645 GUMMERSBACH

An den Landrat
des Oberbergischen Kreises
Herrn Jochen Hagt
-Herrn Wolfgang Brelöhr
als Ausschussvorsitzender-
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG
Fraktionsbüro**

Kölner Str.296
51645 Gummersbach
Tel. (0 22 61) 2 45 40
Fax (0 22 61) 2 86 95

www.gruene-oberberg.de

Bürozeiten:

Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr

Seb Schäfer, Fraktionsbüro

kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de

Andrea Saynisch

Fraktionssprecherin

Tel. 0160 93951411

andrea.saynisch@gruene-oberberg.de

Marie Brück

Fraktionssprecherin

Tel. 0151 17243593

marie.brueck@gruene-oberberg.de

Bus: Linie 301 (Niederseßmar/Post)

Linie 304/ 310 (Ahlefelder Straße)

Gummersbach, 10.2.2022

**Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Notfallvorsorge am
16.2.2022**

Kontrolle der zugelassenen COVID-19 Testzentren

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Brelöhr,

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um im Oberbergischen Kreis ein Testzentrum zu eröffnen?
2. Welche hygienischen Voraussetzungen müssen erfüllt sein um, ein Testzentrum entsprechend Infektionsschutzgesetz zu betreiben?
3. Wie werden die Mitarbeiter geschult? Wer schult die Mitarbeiter? Wie lange dauert eine Schulung? Schulen die Betreiber ihre Mitarbeiter selbst?
4. Wer überprüft diese Hygienemaßnahmen und wie oft werden diese Hygienemaßnahmen überprüft?
5. Ist für die Mitarbeiter das Tragen von FFP2 Masken Pflicht?
6. Gibt es ein Lüftungskonzept oder eine Personenbegrenzung in den Räumlichkeiten oder Containern?
7. Wie schnell ist das Gesundheitsamt über ein positives Testergebnis informiert?

Begründung:

Aus eigener Anschauung habe ich in vielen Testzentren gesehen, dass Hygienemaßnahmen nicht korrekt befolgt werden.

Einmal-Handschuhe werden nicht gewechselt. Testpersonal führt die Personenerfassung mit den gleichen Handschuhen durch, die auch für den Testvorgang benutzt werden. Personalausweise, Computertastatur und Testmaterial werden ohne Handschuhwechsel berührt. Teilweise werden diese Handschuhe von Mitarbeiter*innen zwischendurch oberflächlich desinfiziert.

Auch die Abstriche werden nicht in allen Testzentren korrekt durchgeführt. Bürger*innen müssen jedoch von korrekt durchgeführten Abstrichen ausgehen und sich auf die Testergebnisse verlassen können. Es kann nicht Aufgabe der Bürger*innen sein, auf eventuell falsch durchgeführte Abstriche hinzuweisen. Falsch negative Testergebnisse führen zu einer hohen Ansteckungsrate und tragen zu einer Gefährdung vulnerabler Personen bei.

Mehrfach ist mir aufgefallen, dass Abstriche nur mit einem medizinischen Mundschutz durchgeführt werden. Ohne Visier ist das Personal nicht geschützt, wenn die abgestrichene, u.U. Coronapositive Person niest.

Einige Testzentren werden auf sehr kleiner Fläche betrieben. Es gibt Testzentren ohne Fenster, die nur eine Tür als Lüftungsmöglichkeit haben, in denen sich in Spitzenzeiten, 4 Angestellte, 2 Wartende und 2 zu testende Personen aufhalten. Mindestabstände können so nicht eingehalten werden und gefährden unnötig die Anwesenden.

Ich schließe aus meinen Beobachtungen, dass es so gut wie keine Kontrolle der Testzentren gibt. Bitte diese Anfrage auch schriftlich beantworten.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Saynisch', with a stylized flourish at the end.

Andrea Saynisch